

Termine

Januar

Mi	7	19.00	Hauskreis bei Keller
So	11	13.00	Herrenmahl in Ortlerstr. 8
		14.00	Gottesdienst
			Leitung: Thomas Keller
Mi	14	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8
Mi	21	19.00	Hauskreis bei Braun
Mi	28	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8

Predigt: Klaus Jacobi

Februar

Mi	4	19.00	Hauskreis bei Keller
So	8	13.00	Herrenmahl in Ortlerstr. 8
		14.00	Gottesdienst
			Leitung: Joachim Braun
Mi	11	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8
Mi	18	19.00	Hauskreis bei Braun
Mi	25	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8

Predigt: Alois Böck

März

Mi	4	19.00	Hauskreis bei Keller
So	8	13.00	Herrenmahl in Ortlerstr. 8
		14.00	Gottesdienst
			Leitung: Erich Schläfer
Mi	11	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8
Mi	18	19.00	Hauskreis bei Braun
Mi	25	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8
So	29	14.00	Missionstag in Ortlerstr. 8

Predigt: Joachim Braun

April

Mi	1	19.00	Hauskreis bei Keller
Mi	8	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8
Mi	16	19.00	Hauskreis bei Braun
So	19	13.00	Herrenmahl in Ortlerstr. 8
		14.00	Gottesdienst
			Leitung: N.N
Mi	22	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8
Mi	29	19.00	Bibelstunde in Ortlerstr. 8

Predigt: Klaus Jacobi

Vorschau

- 29. März - 5. April 2009 Pro Christ Zweifeln und Staunen in Chemnitz
- 2. EDCC von 12.6. bis 21.06.2009, Anmeldung/Fragen bei Rainer Miebach, Fax: 02064 603237, E-mail: Rainer-Miebach@t-online.de

Christliche Gehörlosen Gemeinde München



Rundbrief

Infos rund um die CGG München

Januar - März 2009

Ausgabe 1.09



Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überschwunden!

Joh. 16, 33

Frauentag am 1. November 2008

Wieder einmal wie jedes Jahr fand ein Frauentag in München statt. Ein Jahr ist schon wieder vorüber, wie die Zeit vergeht! Diesmal gab es kein Zugstreik, Dank dem Herrn. Es kamen 28 Frauen aus verschiedenen Gegenden, sogar auch aus Österreich.

Eingeladen wurde Elfriede Schneider aus Neuwied bei Koblenz. Sie hat über das Thema "Wie erkenne ich meine Gaben" und "Wo kann ich meine Gaben in der Gemeinde einsetzen" präsentiert.

Danach gab es Mittagessen, die Andrea Jacobi schon voraus vorbereitet hat. Joachim Braun und Klaus Jacobi haben nur noch aufgewärmt und den Tisch hergerichtet. Nach dem Essen machten wir Workshop mit Fragebogen. Jeder bekam 2 Blätter mit verschiedenen Fragen. Die Fragen waren nicht für sich selbst gemeint, sondern man sollte für einer Person beschreiben und gut zu überlegen, was der Person "kann". Zum Beispiel kann gut organisieren; Pläne entwickeln, etwas Neues aufzubauen; im Gottesdienstgestaltung mit zu arbeiten mit Gebärden-Lieder, Theater; gute Gastgeberin; Menschenkenntnis haben; für andere Menschen regelmäßig beten trösten helfen lehren und

beraten.....usw. Die Blätter wurden an die richtige Person gegeben und diese eigene Bewertung gelesen. Stimmt diese Bewertung über mich oder nicht? Oder ich könnte das und tue das nicht? So waren einige Frauen sehr ermutigt über ihre Gaben und bringe zum Nachdenken.

Die lieben Männer, Jojo und Klaus haben für Nachmittag wieder schön den Tisch gedeckt mit Kaffee, Tee und Kuchen.

Gegen abends haben die Österreicher uns verabschiedet. Aber die übrigen wollen noch schön beisammen sein. Dank Lilo, die uns einen Tipp gegeben hat, waren wir in einem italienischen Lokal, wo alle Pizzas nur an Samstage 4 Euro kosten.

Gut gesättigt und noch viel wichtiger: vom Wort Gottes gut aufgetankt fuhren alle in verschiedene Richtungen nach Hause. Es war ein segensreicher Tag für uns Frauen. Auf ein Wiedersehen im November 2009 freuen sich die Münchner Frauenteam.

Eure Andrea Jacobi mit Addy Braun

Persönliche Geburtstage:

Januar

16 Marieluise Huiss
23 Irene Schmid

März

4 Sabine Ludwig

April

18 Klaus Jacobi
28 Adelindis Braun



Adressen und Ansprechpartner:

bei Gottesdienst und Bibelstunde:

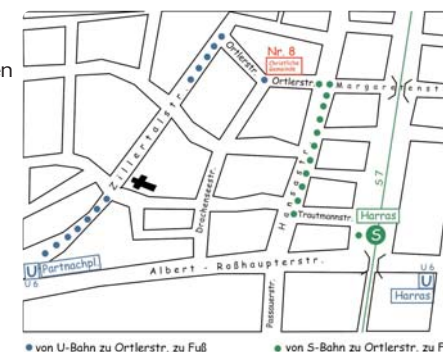
in der Christliche Gemeinde, Ortlerstr. 8, 81373 München

bei Hauskreise:

Thomas Keller, Karolingerstr. 1, 82205 Gilching
Joachim Braun, Wendelsteinstr. 1, 85591 Vaterstetten

Ansprechpartner:

Joachim Braun,
Fax: 08106 / 302394
Email: info@muenchen.cgg-online.de
Internet: www.muenchen.cgg-online.de
Verantwortlich für den Inhalt: Joachim Braun
Foto: Titelseite: Rebecca Vollath
Seite 3: Gehörlose
Seite 7: Thomas Keller



Wir freuen uns immer wieder auf Brief/Artikel/Vorschlag, bitte an
per Email: info@muenchen.cgg-online.de
per Fax: 089 / 8201837 bis zum Redaktionsanmeldeschluss: 15. Februar 2009

Hinweis: "Die Bibelzitate wurden vom Schlachter Version 2000 Bibelübersetzung entnommen"

DMI - KONFERENZ IN ALEXANDRIA/ÄGYPTEN

Vom 1.10. bis 5.10.2008

Alle 3 Jahre findet die Deaf Ministry International (DMI) - KONFERENZ statt. Diesmal war sie in Alexandria/Ägypten.

Wir, die Deutschen und Österreicher sind in 3 verschiedenen Gruppen angereist. Sie haben verschiedene Flugzeiten gebucht. Wir trafen uns alle am 1.10.2008 in Alexandria, Ägypten.

Die 1. Gruppe ist am 26.09.2008 nachts von München nach Kairo geflogen. Wir sind von den Mitarbeitern der DMI abgeholt worden und übernachteten in einem christlichen Gästehaus in Kairo.

Am nächsten Morgen sahen wir mit großer Freude einige Freunde wieder. Das war sehr schön.

Am 1. Tag sind wir durch die Stadt Kairo gefahren und sahen die große Metropole am Nil. Dort leben ca. 17-20 Millionen Menschen. Eine interessante Stadt mit 1000 Gesichtern. Wir sind auf die Tower aufgefahren und sahen die schöne Stadt Kairo am Nil und auch in weiter Entfernung die Pyramiden! Wow!

Am Abend sind wir in eine christliche Gemeinde gefahren. Dort lernten wir ägyptische Gehörlose kennen, die offen waren für das Evangelium. Bob aus England gab Zeugnis aus seinem Leben und Rod aus Australien hat das Wort Gottes gepredigt.

Es gibt einige gläubige ägyptische Gehörlose. Wir waren sehr beeindruckt durch ihre Ausstrahlung und ihr hartes Leben. Sie sind arm, manchen können nicht lesen und schreiben.

Der Mitarbeiter Sobhi, selbst Gebärdensprachdolmetscher war auch Organisator der DMI - KONFERENZ. Er unterstützt die Arbeit unter Gehörlosen mit Bildung und Aufbau.

Das Leben in Ägypten ist ganz anders. Zum Beispiel essen die Ägypter immer nach 22 Uhr. Das ist sehr ungewöhnlich für die Europäer.

Jeden Tag kamen einige Gehörlose aus anderen Ländern hinzu in Kairo. So wurden wir immer

mehr Leute.

Gemeinsam machen wir ein paar Ausflüge. Wir besichtigten den berühmten Bazar. Es gab verschiedene Artikel zum Verkaufen. Dort kann man mit den Händlern um die Preise feilschen (=verhandeln). Das war sehr lustig.

An einem anderen Tag sind wir zu den Pyramiden gefahren. In der heißen prallen Sonne haben wir die Sphinx und die Pyramiden angeschaut. Alle bestaunten mit offenem Mund die Pyramiden.

Jeden Tag war es sehr heiß, ca. 35 Grad. Man kann schon aushalten!

Auch waren wir in Kairo in einer berühmten koptischen Gemeinde, die nahe am Müllberg liegt. Wir sind mit dem Bus durch die Müllstrasse hinauf gefahren. Es war sehr erschreckend, wie die Menschen im Müll lebten. Täglich bringen die LKWs den Müll aus der ganzen Stadt Kairo hinauf zum Müllberg. Der schlimme Gestank ist nicht zum Aushalten!

Durch ein Tor sind wir zur koptischen Gemeinde gekommen. Wir bestaunten die Felsen mit bemalten Figuren aus den Bibelgeschichten. Dort gibt es auch eine riesengroße Tribüne. Da kann man Gottesdienst feiern und die Botschaft aus der Bibel hören. Am nächsten Tag, den 1.10.2008 morgens erreichten wir nach 4 -stündiger Busfahrt Alexandria. Es war eine angenehme Fahrt. Angekommen sind wir im Hotel-Center, direkt am Mittelmeer.

Es war schon chaotisch wegen der Zimmerverteilung. Nach der Zimmerzuteilung gingen wir abends um 18.00Uhr zur Eröffnungsfeier.

Sehr überraschend waren wir, dass ca. 220 bis 240 Gäste aus aller Welt kamen, aus 33 verschiedenen Nationen.

Wir waren sehr überwältigt über die große Teilnehmerzahl, wie Gott uns alle zusammengeführt hat. Die Eröffnungsfeier begann mit Begrüßungsworte durch Neville Muir, der Missionsleiter von DMI.

Das Konferenzthema war:

Nehemia 2,17b: KOMMT, LASST UNS DIE MAUERN JERUSALEMS WIEDER AUFBAUEN, DAMIT WIR NICHT LÄNGER EIN GESPÖTT SIND.

Das Tagesprogramm sah folgend aus:

7.00 Uhr Gebetsgruppen in jeder Nation.
8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Predigt
10.30 Uhr Tee und Kaffeepause
11.00 Uhr Präsentation von jeder Nation
13.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr bis 18.00 Uhr Schwimmen und ausruhen.
18.00 Uhr: Predigt und Präsentation.
21.00 Uhr Abendessen, Unterhaltung und Betruhe.

So lief das Programm täglich. 6 gehörlose Prediger aus England, Nordirland, Australien, Südkorea, Amerika und Uganda haben über Nehemia 2,17b gepredigt.

Es war sehr ermutigend, nachdenklich und herausfordernd, was wir als Christ tun sollen. Zum Beispiel sprach Raymond aus Nordirland über die Person Nehemia und übertrug sie dann auf uns. Bob fragte nach der Einstellung unseres Herzens. James aus Amerika sagte klar, dass, wenn der Leiter gut ist, dann geht es der Gemeinde gut. Wenn aber der Leiter schlecht ist, dann geht es der Gemeinde nicht gut.

Die Lieder von Uganda, Kenia, Australien und Korea waren herzerfrischend.

Die Präsentation der Missionsarbeit in verschiedenen Länder war sehr interessant. Wir konnten erfahren, was der HERR in allen Kontinenten tut! In afrikanischen Ländern sehen wir, wie sehr aktiv die afrikanischen GL-Christen sind. Sie missionieren im eigenen Land und dann auch im Nachbarland! Seminare, Bibelstudium, Gottesdienste und Freizeiten werden durchgeführt, auch die Gebärdensprachkurse. Im Sudan zum Beispiel muss man vernachlässigte Gehörlose Kinder suchen. Ihre Eltern schämen sich und verstecken sie. Gläubige Gehörlose holen die die gehörlosen Kinder und bringen ihnen die Gebärdensprache bei. Wir waren bewegt, dass es auch vollzeitliche Pastoren bzw.

Missionare gibt. Und dass die Gehörlosen dort Bibelschule besuchen!

In Syrien führte der HERR die 2 Guthörende und gläubige Freunde zu den Gehörlosen. Die beiden Freunde lernten die Gebärdensprache und behielten Kontakt zu den Gehörlosen. Heute sind sie aktiv, auch auf der Konferenz dienten sie dem HERRN als Gebärdensprachdolmetscher für 3 junge gehörlose aus Syrien! So wunderbar ist der HERR! Bei IHM sind alle Dinge möglich. Auch in Jordanien wirkt der HERR unter den Gehörlosen!

Ein Ehepaar aus Südafrika wagte den "Neuanfang", nachdem es von der letzten Konferenz in Uganda angesprochen und ermutigt wurde.

Gute Unterhaltungen und Gespräche beim Essen oder in freien Zeiten, bei Ausflügen und während den Busfahrten waren eine Bereicherung! Fußball, Wasserball und Schwimmen inklusive!!!

An einem Abend gab Lill Muir, die Ehefrau von Neville Muir, mit Freuden Zeugnis. Im Jahr 1978 begannen Neville und Lill als Missionare in Korea! Sie berichtete, dass die DMI nun 30 Jahre alt ist (1978-2008) und dass der HERR treu ist. ER hat in vielen Situationen oft wunderbar eingegriffen und gehandelt!

Am letzten Tag feierten wir das Abendmahl. Joseph von Kenia leitete das Abendmahl. Und bald danach fuhren wir alle mit 4 Bussen zurück nach Kairo.

In 3 Jahren, so GOTT will und wir leben, wird die DMI - Konferenz 2011 in Australien stattfinden!

Es war eine sehr schöne und erlebnisreiche Zeit! Dafür danken wir dem HERRN!

Addy und Gisela

HERR DOKTOR, ES GEHT MIR NICHT GUT

War ich es nicht, der Herr, außer dem es keinen anderen Gott gibt, der gerechte Gott und Erretter?

Außer mir gibt es keinen! Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde, denn ich bin Gott und keiner Sonst!

Jesaja 45,21+22;

Und es ist in keinem anderen das Heil* (Rettung) Apg. 4,12a; Dieses Heil* zeigt uns einzig und allein durch Glauben an Jesus Christus, und es gibt keine andere rettende Möglichkeit ausser Jesus Christus.

HERR DOKTOR, ES GEHT MIR NICHT GUT

Ja Schmerzen, hohes Fieber, anhaltender Husten und allgemeine Schwäche. Die normalen Hausmittel z.B. von "Oma's Rezepte" haben nicht geholfen. Der Arzt hat seine Diagnose (Untersuchungen) gemacht, und eine Verordnung (Medizin-Rezept) geschrieben. Doch diesen Besuch beim Arzt, hat den Kranken nicht geheilt. Jetzt müssen die Medikamente auch genommen und die Vorschriften des Arztes befolgt werden.

Der Kranke hat eine Reihe von notwendigen Schritten durchlaufen:

- Er hat eingesehen, dass er krank ist.
- Er ist zu einem guten Arzt gegangen.
- Er akzeptierte, dass er untersucht wurde.
- Er hat die Medizin-Verordnung genau befolgt.

Genau dieselben Reihenfolge ist nötig, wenn die Menschheit von ihrer geistlichen "Krankheit" geheilt werden soll. Denn der Mensch ist von Geburt an von

einem gefährlichen Virus infiziert (angesteckt), dass seine Seele angreift und den geistlichen Tod mit sich bringt. Dieses Virus ist die Sünde, die uns unmöglich macht Gutes zu tun, um Gott näher zu kommen.

- Wer kann diese "Krankheit" heilen?

Gott allein. Unser Heiland-Gott will, dass alle Menschen (auch du) errettet werden. (1.Tim.2,3+4)

- Wie lautet die Diagnose (feststellung)?

"Alle haben gesündigt" - "Der Lohn der Sünde ist der Tod" (Röm.3,23; +6,23;)

- Welchen Heilmittel gibt es?

"Die Gnadengabe Gottes ist ewiges Leben in Christus Jesus, der durch seinen Tod, sich selbst gab als Lösegeld (frei gekauft) für alle." (1.Tim. 2,6;)

- Wie wird man gesund?

"Durch den Glauben" und zwar, durch den an den Sohn Gottes ---> Jesus Christus.

Denn so hat Gott die Welt (auch Dich) geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn (Jesus) gab, damit jeder (auch du), der an ihn (Jesus) glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16.

Gottes Segen

Thomas Keller



Frauentag am 1.11.2008



Hauskreis bei Thomas Keller, September 2008